

■ Aktuell

Vermeidbare Falschinformationen

aus SIGNAL 07/1997 (Dezember 1997), Seite 5 (Artikel-Nr: 10003625)
IGEB

"Die S-Bahn-Strecke zwischen Westkreuz, Olympiastadion und Pichelsberg wird ebenfalls im Dezember neueröffnet, bekräftigt Unternehmenssprecherin Claudia Ruttmann [DB Projekt GmbH Knoten Berlin]. Zwischenzeitlich bestand die Gefahr, daß sich der Wiederaufbau bis Februar 1998 verzögert. Diese Gefahr sei nun gebannt, betonte Ruttmann." Diese Meldung der Berliner Zeitung vom 18.8.1997 ist inzwischen überholt, jetzt sollen die Züge ab dem 16. Januar rollen. Diese kleine Verzögerung ist nach dem jahrelangen Nichtstun gewiß kein Drama. Doch es bleibt ein Nachgeschmack. Zum wiederholten Male haben die Verantwortlichen die Öffentlichkeit wissentlich falsch informiert. Denn hinter den Kulissen waren die Gefahren für den Dezember-Termin längst bekannt.

Bei Bauarbeiten im Berliner S- und U-Bahn-Netz können seit Jahren fast alle anfangs genannten Termine nicht eingehalten werden. Das ist ärgerlich. Viel ärgerlicher aber ist die permanente Täuschung der Öffentlichkeit, indem Politiker, Pressesprecher, Verkehrsplaner und Bauingenieure Fertigstellungstermine bekräftigen, an die intern schon längst niemand mehr glaubt. Das größte Täuschungsmanöver dieser Art erleben wir seit Jahren und sicher noch für längere Zeit bei den Tiergartentunneln und dem künftigen Lehrter Zentralbahnhof, die einst für das Jahr 2000 versprochen waren und nun um Jahre später fertig werden dürften.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003625>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten